DAN PERJOVSCHI

GEB./B. 1961

DEUTSCH

The Osnabrück Drawing, 2023

Mehrteilige Installation, Glas, Marker, Maße variabel

Courtesy of the artist und Museumsquartier Osnabrück

© Dan Perjovschi

Die ortsspezifische Installation erstreckt sich über den Glasgang. Die transparenten Scheiben sind mit Zeichnungen aus wenigen Strichen versehen, die von prägnanten Worten begleitet werden. Aus einzelnen

ENGLISH

The Osnabrück Drawing, 2023

Multi-part installation, glass, marker, dimensions variable

Courtesy of the artist and Museumsquartier Osnabrück

© Dan Perjovschi

The site-specific installation extends across the glass corridor. Its transparent panes are adorned with drawings consisting of a few strokes accompanied by concise words. Composed of individual elements and

EINFACHE SPRACHE

Die Installation vor Ort erstreckt sich über den Glas-Gang. Auf den Scheiben sind Zeichnungen aus wenigen Strichen mit kurzen, passenden Worten. Einzelne Elemente und grafische Abschnitte bilden ein Ganzes, das

Elementen und grafischen Setzungen bilden sie ein visuelles Ganzes, das sich ohne ein zentrales Hauptmotiv potenziell weiter ausdehnen kann. Zeichnen ist für Perjovschi ein Instrument der Erkenntnisproduktion und der kritischen Reflexion. Es ermöglicht ihm, sich mit komplexen politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Zusammenhängen der Gegenwart zu befassen und pointiert auf ihre Ambivalenzen und Widersprüche zu verweisen. Der Künstler nimmt Bezug auf tagesaktuelle Ereignisse sowie auf Konzepte der politischen Theorie wie Gerechtigkeit, Freiheit, Vielfalt etc., aber auch auf den Ausstellungsort. So verweist *The Osnabrück Drawing* auf Felix Nussbaums ikonisches Gemälde *Triumph des Todes* (1944) und reflektiert dessen Inhalt im Spiegel der Gegenwart.

APD

graphic typesetting, they form a visual unity that can potentially expand further without a central main motif. For Perjovschi, drawing is an instrument of knowledge production and critical reflection. It enables him to explore complex political, social, and cultural contexts of the present and to point out their ambivalences and contradictions in a trenchant manner. The artist makes reference to current events as well as to concepts of political theory such as justice, freedom, diversity, etc., but also to the exhibition site. Thus, *The Osnabrück Drawing* alludes to Felix Nussbaum's iconic painting *Triumph of Death* (1944) and reflects its content in the mirror of the present.

sich immer weiter ausdehnen kann. Es gibt kein zentrales Motiv, um das sich alles dreht. Zeichnen ist für Perjovschi ein Mittel, um Erkenntnis zu gewinnen und kritische Überlegungen anzustellen. Er setzt sich in seinen Werken mit komplexen Zusammenhängen der Gegenwart auseinander: in Politik, Gesellschaft und Kultur. Dabei deckt er Mehrdeutigkeiten und Widersprüche auf. Der Künstler befasst sich mit aktuellen Ereignissen. Aber er behandelt auch allgemeine politische Themen wie Gerechtigkeit, Freiheit oder Vielfalt. *The Osnabrück Drawing* [auf Deutsch: Die Osnabrück-Zeichnung] nimmt Bezug auf ein anderes Gemälde dieser Ausstellung: *Triumph des Todes* von Felix Nussbaum. Perjovschi zeigt, was uns dieses Bild von 1944 heute noch sagen kann.